

Kreis Coesfeld  
Der Landrat  
Friedrich-Ebert-Str. 7  
48653 Coesfeld

per Mail: [pia.witte@kreis-coesfeld.de](mailto:pia.witte@kreis-coesfeld.de)

nachrichtlich: Dr. Thomas Wenning



Coesfeld,  
7. Juni 2021

Sehr geehrter Herr Landrat,

die CDU Fraktion im Kreistag des Kreises Coesfeld bittet Sie, den folgenden Antrag auf Änderung des Beschlussvorschlages der Sitzungsvorlage SV-10-0255 auf die Tagesordnung zu TOP 4 der nächsten Sitzung des Umweltausschusses am 9. Juni 2021 zu setzen:

Der Beschlussvorschlag von Bündnis 90/die Grünen lautet verkürzt:

Die Kreisverwaltung soll

- ein Konzept zur Förderung unterschiedlicher Formen der Klimaschutzfinanzierungen ausarbeiten,
- eine Darstellung zu den Möglichkeiten und Chancen kommunaler Greenbonds vorlegen
- und ein Konzept zur Crowdfunding-Finanzierung von Klimaschutzprojekten erarbeiten.

Mit dieser Idee wird ein vollkommen neues Fass aufgemacht, das personalintensiv ist und nicht zu den originären Aufgaben des Kreises gehört. Vor allem in der Zeit nach der Corona-Pandemie, wo vieles liegenblieb und nun aufgearbeitet werden muss, ist der zusätzliche erhebliche Personalaufwand nicht zu rechtfertigen. Nicht einmal ansatzweise wird mit dem Antrag der Versuch gemacht, ein auf den Kreis zugeschnittenes Konzept vorzulegen, geschweige denn dies in die derzeitige Klimaschutzarbeit des Kreises zu integrieren. Vielmehr wird die gesamte konzeptionelle Verantwortung an die Verwaltung delegiert. Wie die Sitzungsvorlage SV 10-0255 richtig ausführt, gibt es für private und öffentliche Investitionen in Klimaschutz eine Reihe von staatlichen Fördermöglichkeiten, so dass auch im Sinne einer Klimaschutzverantwortung kein zusätzliches Handeln auf Kreisebene erforderlich ist. Der Antrag ist also in dieser Form abzulehnen.

Die Idee, vereinzelt Klimaschutzprojekte von Mitgliedern oder von den Gewinnern des Klimawettbewerbs im Rahmen des KlimaPakts zu fördern, ist nicht neu und wird bereits seit längerem in dessen Vorstand diskutiert. Möglicherweise bietet sich hier eine Gelegenheit, personell und – da innerhalb des Etats des Klimaschutzmanagements - finanziell vertretbar für privates Klimaschutzengagement tätig zu werden, daher der folgende Antrag der CDU.

**Beschlussvorschlag der CDU:** Nach der Neubelebung des KlimaPakts und der derzeitigen Umsetzung vieler guter Ideen wird durch das Klimaschutzmanagement zusätzlich einmal eruiert, wie viele Mitglieder tatsächlich konkret projektwillig sind und dabei einer finanziellen Unterstützung bedürfen. Zum Herbst berichtet das Klimaschutzmanagement dem Unterausschuss Klimaschutz über förderwürdige Projektideen und ggf. anfallende Fördersummen. Es ist dann zu entscheiden, in welcher Höhe einzelne Projekte aus dem Etat des Klimaschutzmanagements gefördert werden können.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus-Viktor Kleebaum  
Vorsitzender